



«Täscher Gugger»

Alles Gute zu Deinem ersten Geburtstag, lieber Gugger!

Newsletter der Einwohnergemeinde Täsch

Ausgabe Nr. 5 Oktober 2014 2. Jahrgang

Vorwort des Präsidenten



Liebe Täscherinnen und liebe Täscher

Innerhalb kurzer Zeit hast Du Dich zu einer Institution entwickelt, die weder die Gemeindebehörde noch die Bevölkerung missen möchte.

Wie die meisten Sachen in unserem Leben bist auch Du, lieber Gugger, dynamisch. Du wirst wachsen und Dich entwickeln.

Darum sind alle Leser aufgerufen, Verbesserungsvorschläge zu machen. Können wir das Layout leserfreundlicher gestalten? Gibt es Themen die aus Ihrer Sicht wichtig und für die Täscher Bevölkerung interessant wären, von denen Du, lieber Gugger, noch nie berichten konntest?

Ich freue mich auf Rückmeldungen von Deinen Lesern und wünsche Dir ein interessantes und spannendes zweites Lebensjahr.

Im Moment, in dem ich diese Zeilen schreibe, sitze ich auf einem Balkon eines Hotels im Südtirol, genauer im Vinschgau, wo ich mit meiner Frau ein paar Ferientage genieße. Die Landschaft sieht ähnlich aus wie im Rhonetal. Und doch ist alles anders. Während das Rhonetal, mit einigen rühmlichen Ausnahmen, fast als touristische Wüste bezeichnet werden muss, finden sich hier in jedem noch so kleinen Ort mehrere Hotels, oft mit grosszügiger Wellnessanlage, diverse Restaurants, ungezählte Kilometer Wander- und Bikewege, über die man eine Vielzahl von Bergrestaurants erreicht, Museen, Bergsteiger-, Bike- und Wanderschulen und viele weitere touristische Unternehmungen. Was im Oberwallis nur einige wenige Orte fertig gebracht haben, ist hier im Vinschgau omnipräsent.

Dank guter Zusammenarbeit der verschiedenen Orte in der Region (statt egoistischem, engstirnigem und nur-eigennützigem Denken) ist etwas entstanden, von dem die ganze Region profitiert.

Diese Art der Zusammenarbeit der verschiedenen Gemeinden könnte bei uns noch stark verbessert werden. Es gibt viele Themen, die regional viel besser gelöst werden können. Synergien könnten genutzt und win-win-Situationen geschaffen werden. Ich nehme diese konstruktive Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Unternehmungen und Bevölkerung als eine der positiven Erfahrungen aus dem Urlaub mit nach Hause, sicher mit der Idee, dieses Erfolgsrezept zukünftig in Täsch und für Täsch verstärkt anzuwenden.

Liebe Täscherinnen und Täscher, auch viele von Euch halten sich ferien- oder arbeitshalber an verschiedenen Orten und in verschiedenen Ländern, ja sogar auf verschiedenen Kontinenten auf. Ich fordere Euch auf, beobachtend und aufmerksam durch die Ferne zu reisen und mit vielen guten Ideen wieder zurück in die Heimat zu kehren. Wir von der Gemeindeverwaltung freuen uns immer, wenn Bürgerinnen und Bürger mit guten Ideen zu uns kommen, auch wenn diese oft nicht direkt umsetzbar sind, so können wir doch das eine oder andere für unsere Gemeinde und uns persönlich daraus lernen - auch wenn es "nur" eine Erweiterung der Sichtweise und des persönlichen Horizonts ist...

Mario Fuchs
Gemeindepräsident

Murgang vom 29. Juli 2014 im Täschgufer



Am 28. Juli 2014 und während der gesamten Nacht auf den 29. Juli hat es stark geregnet und die Murgang Aktivität im Täschgufer war ununterbrochen zu hören.

Die Feuerwehr und Vertreter der Gemeinde waren nachts im Gelände unterwegs, um die Situation laufend zu beurteilen und mögliche Schäden einzudämmen.

Ausser Schlamm und Wasser auf der Gemeinde- und Kantonsstrasse und einigen Wiesen waren vorerst keine Schäden auszumachen.

Die wahren Folgen konnten nur abgeschätzt werden und bestätigten sich bei Tageslicht. Die drei Auffangbecken „Bre“, „Litzi“ und „Lätt“ waren randvoll. Die ersten Baumaschinen, welche vorsorglich am Tag vorher reserviert wurden, fuhren bereits gegen sieben Uhr auf, um die Becken zu leeren. Insgesamt wurden während zehn Tagen gegen 10'000 m³ Schlamm und Geröll aus den drei Becken entfernt.



Der Gemeinde entstanden so unvorhergesehene Kosten von rund CHF 100'000.00. Subventionen in der Höhe von 50% sind zu erwarten.

Schneeschuhweg Täsch-Randa

Sobald zu Beginn des Winters wieder genug Schnee liegt, wird ein neuer Schneeschuhweg zwischen Täsch und Randa ausgeschildert. Er steht allen Gästen und Einheimischen zur Verfügung.

Die Wanderung auf dem Schneeschuhweg kann entweder in den Dörfern Täsch oder Randa gestartet werden und dauert rund 2 Stunden. Technisch ist der Weg leicht und ideal für Familien.

Er führt über Wiesen und durch den Wald mit kleinen Steigungen und Abstiegen. Für den Rückweg können jeweils die Matterhorn Gotthard Bahn oder die Taxis benutzt werden.

Der Start in Täsch wird am Ende vom Biingässli sein.

In Randa startet der Weg beim Eisplatz mitten im Dorf.



LAUBER ORLANDO AG



- SPENGLEREI
- SANITÄRINSTALLATIONEN
- HEIZUNGSINSTALLATIONEN
- BEDACHUNGEN
- ESSO-GASDEPOT
- REPARATUREN

Coop Täsch
Haus City
3929 Täsch

Mo bis Fr
Sa

8.00 – 12.00
8.00 – 12.00

14.00 – 18.30 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

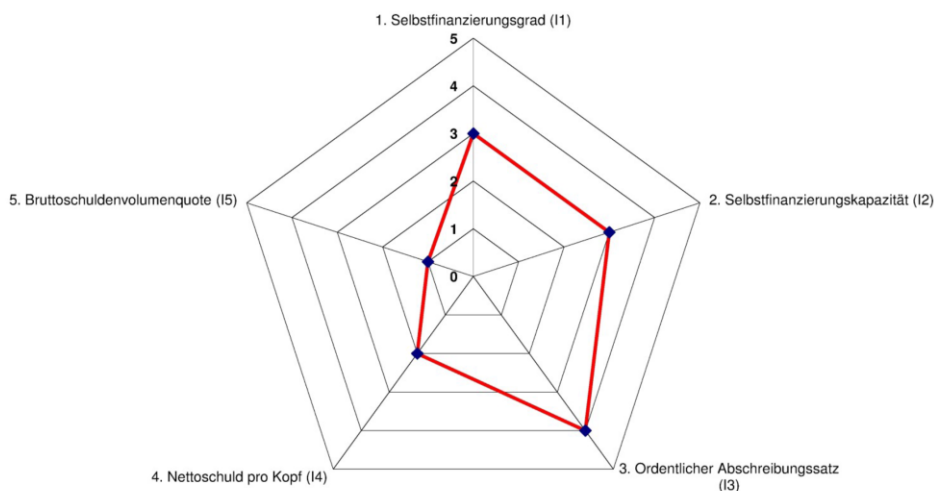


Ur- und Burgerversammlung 11. Dezember 2014

Der Gemeinderat wird in seiner Sitzung vom 28. Oktober 2014 das Budget 2015 verabschieden, dass der Urversammlung am Donnerstag, 11. Dezember 2014 unterbreitet wird. Gemäss vorliegendem Entwurf werden folgende Kennzahlen ausgewiesen (in Klammern die Bewertungen von 0 bis 5):

• Selbstfinanzierungsgrad	104.8 %	(5 – sehr gut)
• Selbstfinanzierungskapazität	10.0 %	(3 – genügend)
• Ordentlicher Abschreibungssatz	10.0 %	(4 – genügend)
• Nettoschuld pro Kopf	CHF 7'413	(2 – sehr gross)
• Bruttoschuldenvolumenquote	348.7 %	(1 – schlecht)

Die Durchschnittswerte der Budgets 2014 und 2015 können Sie dieser Tabelle entnehmen.



Vorinformation zur Einberufung

Donnerstag, 11. Dezember 2014

19:30 Uhr Ordentliche Burgerversammlung

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll der letzten ordentlichen Burgerversammlung
4. Budget 2015 der Burgergemeinde / Genehmigung
5. Verschiedenes

20:00 Uhr Urversammlung der Einwohnergemeinde

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll der letzten ordentlichen Urversammlung
4. Informationen Besteuerungsbeschlüsse 2015 und Genehmigung der Indexierung
5. Budget 2015 der Einwohnergemeinde / Genehmigung
6. Genehmigung Netzanschlussrichtlinien zum EVU Reglement der Gemeinde Täsch
7. Verschiedenes

Der Gemeinderat freut sich auf eine aktive Teilnahme.



Mit neuem Namen für Sie da:

LABAG Lauber Bauingenieure AG
Spisstrasse 99, 3920 Zermatt
T 027 966 28 70 – info@labag.ch

www.labag.ch

Winterdienst 2014/2015

Bald ist es wieder soweit ...

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass der Winterdienst der Gemeinde in oberster Priorität die Gemeindestrassen räumen wird. Fahrzeugführer und Fussgänger sind gehalten, sich den winterlichen Verhältnissen anzupassen.

Damit die Schneeräumung nicht behindert wird, werden die Fahrzeughalter gebeten, die Fahrzeuge nicht auf Fahrbahnen oder Gehwegen abzustellen. Private Absprachen betreffend Schneedeponien, sind Sache der betreffenden Eigentümer.

Verkehrsreglement Art. 22

Die Reinigung und Schneeräumung der Gemeindestrassen und der Gehsteige gehen zu Lasten der Gemeinde. Die Räumung der Ein- und Zufahrten hat der Eigentümer selbst zu besorgen.

Bau- und Zonenreglement Art. 49

Die Schneeräumung der Eingänge und Zufahrten hat der Eigentümer selbst zu besorgen.

Muss für die Wegschaffung von Schnee der öffentliche Grund benützt werden, hat der Grundeigentümer den Schnee unverzüglich wegzuräumen.

Vielen Dank

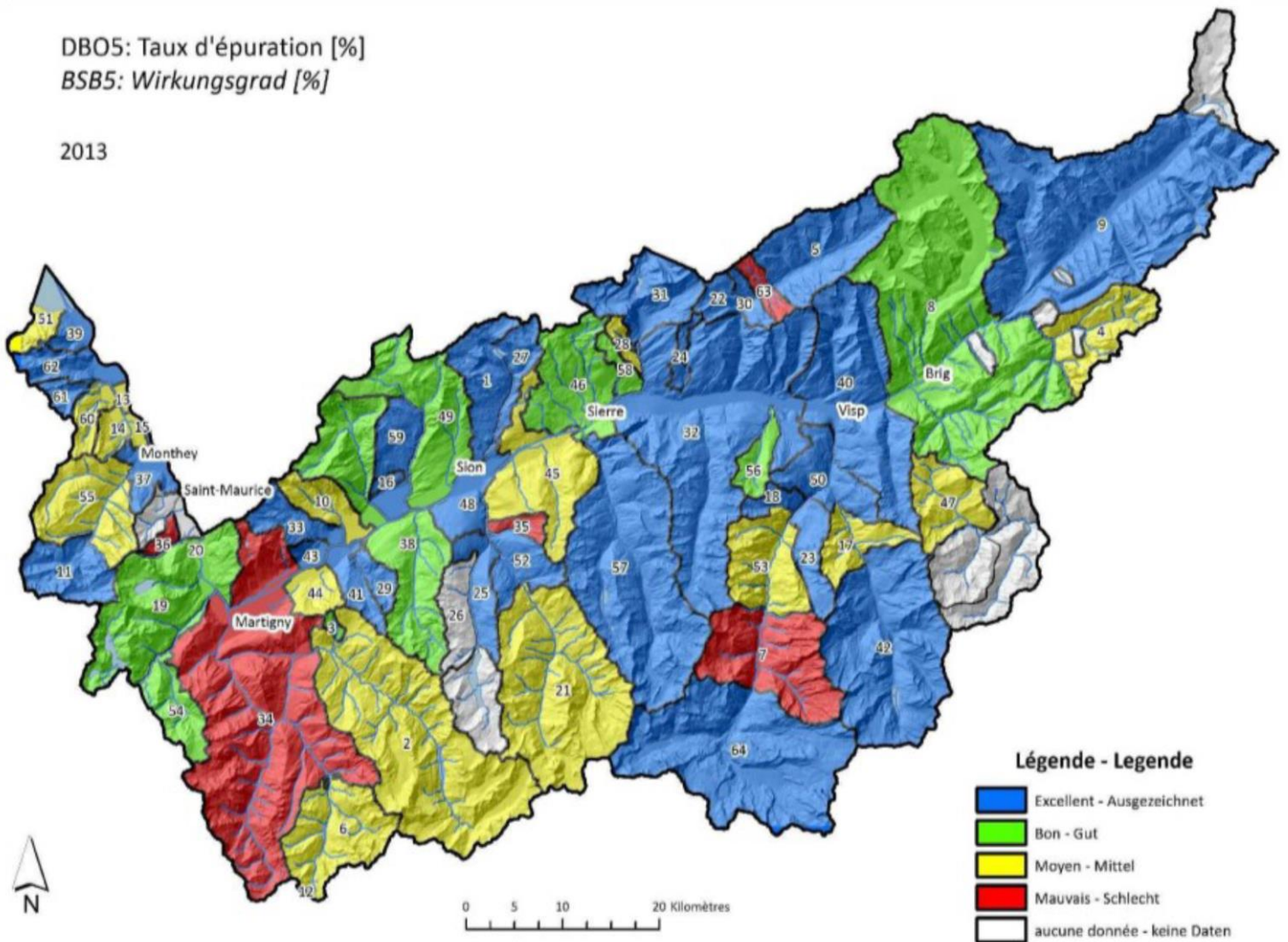
Sibylle Grand
Gemeindeschreiberin

Statusbericht der Abwasserreinigung im Kanton Val

DBO5: Taux d'épuration [%]

BSB5: Wirkungsgrad [%]

2013



Légende - Legende

- Excellent - Ausgezeichnet
- Bon - Gut
- Moyen - Mittel
- Mauvais - Schlecht
- aucune donnée - keine Daten

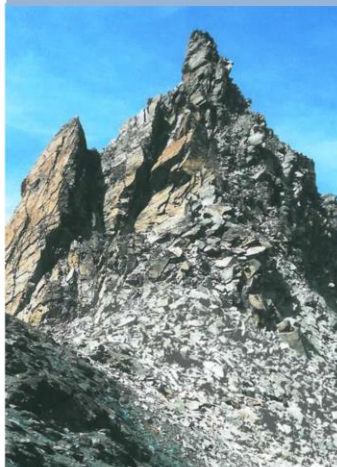
Wie auf der Übersichtskarte ersichtlich, ist der Wirkungsgrad der ARA Briggmatte in Randa schlecht. Dies liegt daran, dass zu viel Saubermasser aus Täsch in unserer Kanalisation abgeführt wird.

Zukünftig wird die Gemeinde grosse Anstrengungen unternehmen müssen, um den Saubermasseranteil deutlich zu reduzieren (z.B. Dachwasser und Brunnen müssen in Sickerschächte abgeleitet werden).

Der generelle Entwässerungsplan (GEP) muss, wenn es die finanziellen Möglichkeiten erlauben, umgesetzt werden.

Auch in dieser Angelegenheit sind wir alle gefordert.

Fotorätsel




Erkennen Sie diesen Fotoausschnitt? Dann machen Sie mit und lassen Sie uns Ihre Lösung wissen.

Wie? Teilen Sie uns mit, welchen Berg Sie auf dem Bild erkennen. Per Post an die Einwohnergemeinde Täsch oder per Mail an kanzlei@taesch.ch.

Die Lösung wird auf unserer Internetseite www.taesch.ch unter „Newsletter“ bekannt gegeben.

PS: Wir freuen uns auch über Fotoeinsendungen von Ihnen.



Ihre Partner für seriöse Immobilienvermittlung

Mit uns kaufen oder verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum optimalen Preis.


Regional - national - weltweit


Niemand in der Schweiz und niemand weltweit verkauft mehr Immobilien als RE/MAX!

Bahnhofplatz 4
Viktoria Center
3920 Zermatt

Mario Fuchs
079 338 94 79
027 967 08 30

mario.fuchs@remax.ch
www.remax-zermatt.ch







Am Wochenende vom 29./30. November ist die Schweizer Stimmbevölkerung aufgerufen, über drei eidgenössische, sowie eine kantonale Vorlage abzustimmen.

Der Täscher Gemeinderat hat die Vorlagen besprochen und ist der Meinung, dass vor allem die ECO-POP-Initiative sowie die Initiative über die Abschaffung der Pauschalbesteuerung grosse Auswirkungen auf den Tourismuskanton Wallis, unsere vom Tourismus abhängige Region und somit auch ganz direkt auf Täsch haben könnte. Der Gemeinderat hat entschieden, die ganze Bevölkerung aufzurufen, ihre Stimmen schriftlich oder an der Urne abzugeben und gleichzeitig seine Meinung zu den beiden Abstimmungen zu veröffentlichen.

Eidgenössische Volksinitiative «Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)».

Ziel der Vorlage: Die Initiative will die Ungleichbehandlung der Steuerzahler im Bereich der Pauschalbesteuerung abschaffen.

Was soll geändert werden: Bei Annahme der Initiative würde die Pauschalbesteuerung schweizweit verboten. Hat der Bund 3 Jahre nach allfälliger Annahme der Initiative kein Gesetz zur Umsetzung erlassen wird der Initiativtext direkt angewendet.

Die Meinung des Gemeinderates: **Der Gemeinderat sieht in dieser Vorlage die Gefahr einer weiteren Verschlechterung der Kantons- und Gemeindefinanzen und empfiehlt deshalb der Täscher Stimmbevölkerung, diese Vorlage abzulehnen.**

Argumente der Gegner: Die teilweise Ungleichbehandlung der Steuerzahler wird durch die gesteigerte Standortattraktivität der Schweiz kompensiert. Bei einer Abschaffung der Pauschalsteuer muss mit Steuereinbussen auf Grund der Abwanderung reicher Ausländer gerechnet werden.

Durch die verschärfte Gesetzgebung des Bundes, welche 2016 in Kraft tritt, ist ein guter Kompromiss zwischen Steuergerechtigkeit und der Erhaltung der Standortattraktivität gefunden worden.

Eidgenössische Volksinitiative «Stopp der Überbevölkerung (ECOPOP – Initiative)».

Ziele der Vorlage: Ziel der Initiative ist die Eindämmung des nationalen und globalen Bevölkerungswachstums zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen.

Was soll geändert werden: Mit Annahme der Initiative würde das Bevölkerungswachstum auf 0.2% oder 16'000 Personen pro Jahr reduziert. Das Budget für die Familienplanung in Entwicklungsländern würde von bisher 15 bis 20 Millionen auf 200 Millionen pro Jahr erhöht.

Die Meinung des Gemeinderates: **Der Gemeinderat sieht in dieser Vorlage eine grosse Gefahr für die Wirtschaft und die Tourismusbetriebe (und damit für unseren Wohlstand), sowohl in unserer Region, wie auch im Kanton Wallis und der ganzen Schweiz. Deshalb empfiehlt der Gemeinderat der Täscher Stimmbevölkerung, diese Vorlage abzulehnen.**

Argumente dagegen: Es ist besser, das Problem des hohen Ressourcenverbrauchs pro Kopf anzugehen, um die natürliche Lebensgrundlage zu erhalten. Für das Ökosystem spielt es keine Rolle in welchem Land eine Person lebt. Die Bilateralen I könnten gekündigt werden, da deren Inhalt mit den Forderungen der Initiative nicht vereinbar ist. Für die Unternehmen dürfte es schwierig werden ausreichend qualifizierte Fachkräfte zu rekrutieren. Das Fehlen von vornehmlich jungen Zuwanderern führt zu einer Finanzierungslücke beispielsweise bei der AHV.

Zusätzlich wird abgestimmt über:

- Eidgenössische Volksinitiative «Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)»
- Kantonale Vorlage zum Dekret über die erste Phase der Prüfung der Aufgaben und Strukturen des Staates

Weitere Informationen zu den Abstimmungen unter http://www.vimentis.ch/abstimmungen#a_249.

Sanierung alte Kantonsstrasse (Teilstück Lätt)

Im August 2014 wurde mit der Sanierung der alten Kantonsstrasse (Teilstück Lätt) begonnen. Die Sanierung wurde vom Gemeinderat verabschiedet, da die Strasse in einem sehr schlechten Zustand war.

Die Belagsarbeiten werden derzeit durchgeführt. Die Sanierung sollte Ende Oktober 2014 abgeschlossen sein. Während der Bauzeit war die Durchfahrt öfter nicht möglich.

Wir danken den Anwohnern und der Bevölkerung nochmals ganz herzlich für ihr Verständnis.



Förderprogramm in Sachen „Bau“

Durch die Unterstützung von ProKilowatt kann die Dienststelle für Energie und Wasserkraft (DEWK) des Kantons Wallis sein neues Förderprogramm EffiWatt Wallis starten. Das Programm ist mit einem Betrag von einer Million Franken dotiert und startete im Oktober 2014. Es unterstützt Bauherren finanziell bei der Umsetzung von Massnahmen im Stromeffizienzbereich.

Das Förderprogramm umfasst folgende vier Teilprogramme:

- Ersatz Elektroboilers durch Wärmepumpenboiler
- Ersatz Umwälzpumpen in der Heizverteilung
- Warmwasseranschluss für Waschmaschinen und Geschirrspüler
- Optimierte Beleuchtung in Nicht-Wohnbauten

Vorgehensweise für Gesuchsteller

Für das Teilprogramm "Ersatz Umwälzpumpen" werden nur Projekte von akkreditierten Fachpartnern unterstützt. Die Liste der akkreditierten Fachpartner wird ab November auf der Webseite aufgeschaltet.

Zur Einreichung des Gesuchs oder bei Fragen zum Förderprogramm können Sie sich an EffiWatt Wallis wenden, wo sie detaillierte Auskunft erhalten:

www.vs.ch/effiwatt - 027/565 88 99 - effiwatt@netplus.ch

erlebnisbank.ch

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Täsch

Erscheinungsweise

Quartalsweise im Januar, April, Juli und Oktober - jeweils am letzten Freitag des Monats

Redaktionsschluss

Zweiter Freitag vor Erscheinung um 17:00 Uhr

Verteiler

Wird unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt

Onlineausgabe / Informationen

www.taesch.ch

Textannahme

kanzlei@taesch.ch

Inserate

Informationen unter www.taesch.ch

Langlaufloipe Wintersaison 2014/2015



Liebe Langlauftreuer und alle die es werden möchten

Die Langlaufssaison 2014 / 2015 steht vor der Tür. Wir hoffen auf eine lange Saison mit guten Schnee- und Wetterbedingungen. Sobald genug Schnee liegt, wird auch dieses Jahr wieder die Loipe zwischen Täsch und Randa präpariert.

Die Benutzung der Loipe ist kostenpflichtig. Langläufer können aus diversen Möglichkeiten auswählen:

- | | | | | | |
|----------------------------|-----|-------|------------------------------|-----|--------|
| • Tagespässe | CHF | 6.00 | • Wochenkarten | CHF | 30.00 |
| • Saisonkarten Täsch/Randa | CHF | 70.00 | • Saisonkarten ganze Schweiz | CHF | 120.00 |

Der Unterhalt der Loipe ist sehr aufwändig und entsprechend kostenintensiv. Der Verein Loipe Matterhorn kann dieses Angebot nur dank Beiträgen von Zermatt Tourismus und den Gemeinden der Destination aufrechterhalten. Wenn Sie Ihren Loipenpass in einem anderen Gebiet kaufen, erhält die Region Täsch/Randa kein Geld. **Wir rufen alle lokalen Langläufer auf, ihren Saisonpass für die ganze Schweiz in einer von unseren Verkaufsstellen zu erwerben und somit unsere Langlauf-Region zu unterstützen.** Unsere Verkaufsstellen werden die Loipenpässe bereits vor Saisonbeginn für Sie bereithalten.

Wir wünschen allen eine lange, erfolgreiche und vor allem unfallfreie Langlaufssaison. Verein Loipe Matterhorn

ARA - Stelle als Klärwärter-Vertretung

Für die Ablösung und den Pikettdienst in der ARA, Briggmatte, Randa/Täsch sucht der Zweckverband eine Person, die sich für folgende Arbeiten zur Verfügung stellt:

- Der Pikettdienst erfolgt 2 mal pro Monat an den Wochenenden, (Samstag und Sonntag) sowie für die Ferienablösung.
- Einarbeiten in den Betrieb ist mit dem vollamtlichen Klärwärter in Randa möglich.
- Die Entschädigung erfolgt in Absprache mit der Kommission.
- Der Eintritt erfolgt per sofort oder spätestens auf Anfang 2015.

Bei Interesse ist der Kommissionspräsident Klaus Tscherrig Ihre Ansprechperson (Natel 078 646 80 60).